

Relevant für:

Erbschaftsteuer 2016-2020

Erbanteil (Anlage Erwerber)

In Zeile 23 der **Anlage Erwerber** ist der jeweilige **Erbanteil** (Erbquote) des Erben einzugeben. Durch die Erfassung eines Erbanteils wird ein Erwerber im Programm als **Erbe** qualifiziert. D.h.: **Der Erbanteil ist bei jedem Erben zwingend einzugeben!**

Ermittlung des Anteils am Nachlass

Grundsätzlich gehen die Vermögensgegenstände des Erblassers mit seinem Tod im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Erben über und bilden den Nachlass (Erwerb durch Erbanfall, § 1922 BGB). Als erbschaftsteuerpflichtiger **Erwerb durch Erbanfall** i.S.d. § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG wird jedem Erben sein - nach seinem **Erbanteil** bemessener - Anteil am Nachlass (=Anteil am Steuerwert der Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten) zugerechnet.

Teilungsanordnungen des Erblassers sind - ebenso wie das Ergebnis einer Erbauseinandersetzung - für die Besteuerung **nicht relevant** (R E 3.1 Abs. 1 und 3 ErbStR 2019, H E 3.1 (1) bis (5) ErbStH 2019), d.h. es bleibt immer bei der Aufteilung aller Nachlassgegenstände nach Erbanteilen auf die Erben, auch wenn aufgrund einer Teilungsanordnung bestimmte Gegenstände bestimmten Erben zugedacht wurden.

Bestimmung der Erbanteile

Der Erbanteil ergibt sich, wenn keine Verfügung von Todes wegen (Testament oder Erbvertrag) vorliegt, aus den Regeln zur **gesetzlichen Erbfolge** (§§ 1924 ff BGB).

Wenn eine **Verfügung von Todes** wegen vorhanden ist, sind darin im Regelfall die Erbanteile festgelegt (Erbeinsetzung, § 1937 BGB).

Sollten die Erbanteile in der Verfügung von Todes wegen fehlen, können sie nach R E 3.1 Abs. 2 ErbStR 2019 aus dem Verhältnis der durch Teilungsanordnungen zugewiesenen Nachlassgegenstände (Verkehrswerte) zum gesamten Nachlass (Verkehrswert) ermittelt werden, wenn die Teilungsanordnungen zugleich als Erbeinsetzung zu beurteilen sind (Beispiel in H E 3.1 (2) ErbStH 2019). Auch in diesem Fall sind aber die Teilungsanordnungen für die Ermittlung des Erwerbs durch Erbanfall unbeachtlich.

Sonderfall: Ausgleichung

Sollten Zuwendungen unter Lebenden unter den miterbenden Abkömmlingen auszugleichen sein, sind für die Erbschaftsteuer Teilungsanteile zu ermitteln, die von den Erbanteilen abweichen (R E 3.1 Abs. 5 ErbStR 2019). Ein Fallbeispiel finden Sie in H E 3.1 (5) ErbStH 2019.

Copyright © DATEV eG